



**47 Jahre**  
**Internationale**  
**Orgelkonzerte**  
Matthäuskirche  
Stuttgart

**2018/2**

**Musik auf dem Bechstein-Flügel**  
(Klavier-Kammermusikreihe)



Die Matthäuskirche befindet sich in Stuttgart-  
Süd (Heslach) am Erwin-Schoettle-Platz  
Nähe Marienhospital

Linie 1, 9, 34, Bus 42  
Haltestelle Erwin-Schoettle-Platz

[www.internationale-orgelkonzerte-stuttgart.de](http://www.internationale-orgelkonzerte-stuttgart.de)

Eintritt € 10,-  
Rentner € 7,50; Schüler/Studenten, Hartz IV 5,-

**Sonntag, 14. Oktober 2018**  
**20 Uhr**

## **Jane Parker-Smith** **(London)**

**Charles Villiers Stanford** (1852-1924)  
Fantasia and Toccata in D minor, Op. 57

**Sergei Rachmaninoff** (1873-1943)  
Polka de V. R.  
Orgelbearbeitung: Gereon Krahforst

**Oreste Ravanello** (1871-1938)  
Theme and Variations in B minor

**Jean Berveiller** (1904-1976)  
Adagio (*from* Suite pour Orgue)

**Denis Bédard** (\*1950)  
Rhapsodie sur le nom de LAVOIE

**Gabriel Fauré** (1845-1924)  
Prélude  
(*from* Pelléas et Mélisande, Op. 80)  
Orgelbearbeitung: Louis Robilliard

**Louis Vierne** (1870-1937)  
Final (*from* Symphonie No.5 in A minor,  
Op. 47)



**Jane Parker-Smith** wird international von Kritik und Publikum gleichermaßen geschätzt für ihre musikalische Qualität und Virtuosität, wie für

ihre unterhaltsame und ungewöhnliche Programmgestaltung. Ihr feines Gespür für Klangfarben und ihre herausragende Technik machen sie zu einer weltweit gefragten Organistin.

Sie studierte am Royal College of Music in London (debütierte mit 20 Jahren in der Westminster Cathedral) und erhielt verschiedene Preise und Stipendien. Nach einer zusätzlichen Ausbildung bei dem Konzertorganisten Nicolas Kynaston schloss sie mit einem staatlichen französischen Stipendium ihr Studium bei dem legendären blinden Organisten Jean Langlais in Paris ab.

Die „First Lady“ des Orgelspiels aus London kann auf ein breites Solorepertoire und zahlreiche Platten-Labels verweisen. Darüber hinaus gastiert sie häufig bei internationalen Festivals rund um den Globus, und wirkt zudem in Juries für Orgelwettbewerbe mit.

**Sonntag, 11. November 2018**  
**17 Uhr**

## **Michael Schönheit** **(Leipzig)**

### **„Dem Silbermann des 19. Jhdts.“ – Gedenken an den 200. Geburtstag von Friedrich Ladegast (1818-1905)**

**David Hermann Engel (1816-1877)**

Fantasie und Fuge g-Moll op. 16, uraufgeführt  
zur Weihe der Friedrich Ladegast-Orgel im  
Merseburger Dom am 26. September 1855

**Franz Liszt (1811-1886)**

Präludium und Fuge über BACH (2. Version)  
uraufgeführt an der Friedrich Ladegast-Orgel im  
Merseburger Dom am 13. Mai 1856

**Johann Sebastian Bach (1685-1750)**

Passacaglia c-Moll BWV 582 in einer  
Registrierung von Johann Gottlob Töpfer,  
angeregt durch Franz Liszt

**Franz Liszt**

Präludium über „Weinen, Klagen, Sorgen,  
Zagen“ für Klavier auf die Orgel übertragen  
von Alexander Winterberger

**Max Reger (1873-1916)**

Sonate Nr. 2 d-Moll op. 60  
aufgeführt im Merseburger Dom im Jahre 1902  
Improvisation – Invocation – Introduktion und  
Fuge



**Michael Schönheit,**  
geboren in Saalfeld, erhielt  
seine erste musikalische  
Ausbildung bei seinem  
Vater Walter Schönheit und  
war Mitglied der Thüringer  
Sängerknaben. Von 1978-  
1985 studierte er Dirigieren,  
Klavier und Orgel an der

Hochschule für Musik "Felix Mendelssohn  
Bartholdy". Er war 1984 Preisträger des Internatio-  
nalen J.S.-Bach-Wettbewerbs in Leipzig, später  
Organist und Kantor in Saalfeld. 1986 wurde er  
zum Gewandhausorganisten berufen, seit 1996 ist  
er zudem Domorganist in Merseburg.  
Im Jahre 1998 gründete er das Ensemble Merse-  
burger Hofmusik, das es sich zur Aufgabe gemacht  
hat, die Musik vom 17. bis zum 19. Jahrhundert  
auf Instrumenten historischer Mensur zu spielen.

Seit 1994 ist Michael Schönheit künstlerischer  
Leiter der Merseburger Orgeltage, die sich zu  
einem der führenden Orgelfestivals in Deutschland  
entwickelt haben. Darüber hinaus ist er ein  
gefragter Gastorganist, weit über Europa hinaus,  
bis in die USA und nach Japan.

Bei zahlreichen internationalen Wettbewerben ist  
er als Jurymitglied tätig. Rundfunk-, Fernseh- und  
CD-Produktionen ergänzen sein vielseitiges  
künstlerisches Wirken. Zum 200. Geburtstag von  
Friedrich Ladegast am 30. August 2018 erschien  
eine Einspielung des historischen Konzertpro-  
gramms zur Einweihung der Merseburger  
Domorgel Friedrich Ladegasts im Jahre 1855.

Für seine Verdienste um die Restaurierung der  
Merseburger Domorgel und die Entwicklung der  
Merseburger Orgeltage zu einem Festival von  
hohem Rang wurde Michael Schönheit im Jahre  
2015 mit dem Verdienstorden des Landes  
Sachsen-Anhalt ausgezeichnet.

**Sonntag, 9. Dezember 2018**

**17 Uhr**

## **Ursula Herrmann-Lom (Stuttgart)**

**Johann Sebastian Bach** (1685-1750)

"KUNST DER FUGE"

**Arvo Pärt** (\* 1935)

"ANNUM PER ANNUM"

Bach Contrapunctus 1

Pärt Prolog

Bach Contrapunctus 4

Pärt Variation K

Bach Contrapunctus 6 in stile francese

Pärt Variation G

Bach Contrapunctus 11

Pärt Variation C

Bach Canon alla quinta

Pärt Variation S

Bach Canon per augmentationem  
in contrario motu

Pärt Variation A

Bach Fuga a tre soggetti

Pärt Epilog



**Ursula Herrmann-Lom**,  
geboren in Reutlingen,  
studierte an der  
Hochschule für Musik und  
Darstellende Kunst  
Stuttgart Orgel bei Viktoria  
Renz und Jon Laukvik, und  
Chorleitung bei Frieder  
Bernius.

Sie setzte ihre solistische Ausbildung in der Klasse von Professor Marie-Claire Alain in Paris fort und schloss ihr Konzertexamen mit Auszeichnung ab.

In Paris war sie Organistin an der Kirche St.Germain-des-Prés. Daneben studierte sie französische Literatur an der Sorbonne. Meisterkurse bei Michel Chapuis und Odile Bailleux an der „Académie de musique ancienne de Bourgogne“, Daniel Roth, Michael Radulescu in Cremona und bei weiteren Interpreten. Von 1982 bis 2016 war sie Organistin und Kantorin an der Pauluskirche in Stuttgart. Dort etablierte sie die Konzertreihe „Musik und Lyrik“.

Von 1981 bis 1996 war sie Dozentin an der Pädagogischen Hochschule in Ludwigsburg. Sie gab Konzerte in Europa, Israel, Japan und im Südpazifik und nahm an internationalen Festivals wie Avignon, Luzern, Tokio, Seoul teil. Beim SWR-Radiosinfonieorchester Stuttgart spielte sie mit Georges Prêtre, Sir Roger Norrington und Heinz Holliger. Ihre solistische Tätigkeit mit Orchestern und Kammermusik-Ensembles im In- und Ausland ist in zahlreichen Tonaufnahmen dokumentiert.

**Samstag, 6. Oktober 2018**  
**20 Uhr**

## **Kemal Gekic** am Bechsteinflügel

**Frédéric Chopin (1810-1849)**

Scherzo op.20

Ballade op.23

Nocturne op.48 no 1

Nocturne op.55 no 1

Etude op.25 no 1

Etude op.10 no 12

Polonaise op.53

Pause

**Andrés Alen (\*1950 in La Habana, Cuba)**

Tema con variaciones (sobre un tema de  
Silvio Rodriguez) (1999)

**Franz Liszt (1811-1886)**

Ungarische Rhapsodie Nr. 10

Ungarische Rhapsodie Nr. 11



Der gebürtige Kroat  
**Kemal Gekic**, aus hoch-  
musikalischer Familie  
stammend, lernte das  
Klavierspiel bei seiner  
Tante, die Klavierlehrerin  
war. Er erreichte in Novi  
Sad (Serbien) beim in

Moskau ausgebildeten Professor Jokuthon  
Mihailovic mit 16 Jahren den besten  
Abschluss, den es je dort gab, und leitete  
sofort die dortige Klavier Abteilung bis  
1999.

Seine Teilnahme beim Chopin-Wettbewerb  
in Warschau 1985 öffnete ihm die  
internationale Konzertbühne. Es folgten  
Konzerte in aller Welt, solistisch und  
gemeinsam mit renommierten Orchestern,  
wie z.B. das Royal Philharmonic of London,  
das Leipziger Gewandhausorchester, die  
Japan Philharmonic Symphony.

Seit 1999 lebt er in Florida, und unterrichtet  
an der Internationalen Universität in Miami.  
Zudem ist er Gastprofessor in Tokio. Als  
Juror ist er bei vielen Klavierwettbewerben  
gefragt.

Seine herausragende Einspielung der  
Rossini-Liszt Transkriptionen (Naxos)  
gewann „The Rosette“ des Penguin Guide  
for Music, die Aufnahme der zwölf  
transzendentalen Etüden von Franz Liszt gilt  
als eine der besten des Zyklus überhaupt.

**Samstag, 24. November 2018**  
**17 Uhr**

## **Johanna Becker, Violine** **Reinhard Becker** **am Bechsteinflügel**

**Hommage à Claude Debussy (1862-1918)**

**Beau soir** für Violine und Klavier

**Images Livre I** für Klavier

Reflets dans l'eau - Hommage à Rameau -  
Mouvement

**Clair de Lune** für Klavier und Violine

**4 Préludes** für Klavier

Hommage à S. Pickwick ESQ.P.P.M.P.C  
Canope - Les Tierces alternées  
Feux d'artifice

**La plus que lente** für Violine und Klavier

Pause

**Childrens Corner** für Klavier

Doctor gradus ad parnassum | Jimbo's lullaby  
Serenade for the doll | The snow is dancing  
The little shepherd | Golliwogg's Cakewalk

**Sonate pour violon et piano (1916-17)**

Allegro vivo | Intermède: Fantasque et léger  
Finale: Très animé



**Johanna Becker** (Violine) erhielt ihren ersten Geigenunterricht im Alter von 6 Jahren. Später Studium bei Prof. Kolia Lessing mit Abschluss als Diplom-

musikerin an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart, danach künstlerische Ausbildung bei Professor Detlef Hahn in Oslo, die sie mit einem solistischen Master abschloss. - Schon während des Studiums konnte sie in verschiedenen Orchestern wie dem Norwegischen Radio Orchester und dem Philharmonischen Orchester Bergen mitwirken. Seit 2012 ist sie ständiges Mitglied in der Oslofjord Kammerphilharmonie und dem Osloer Barockorchester. Auch im Kammermusikensemble konzertierte sie auf verschiedenen Festivals, wie den Max Reger Tagen in Weiden, dem Grieg-Festival in Arendal (Norwegen) oder dem Musikalischen Sommer Ostfriesland.



**Reinhard Becker** (Klavier) studierte Musik und Musikwissenschaft. Er erhielt seine pianistische Ausbildung bei Hans Kann (Wien) und Naoyuki Taneda (Karlsruhe), Hans Leygraf (Salzburg) und Günter Reinhold (Karlsruhe). Aus seiner Klavierklasse an

der Musikhochschule in Trossingen (1981-2017) sind zahlreiche Klavierpädagogen und Pianisten hervorgegangen, darunter viele Sieger und Preisträger internationaler Wettbewerbe. Seine Schüler konzertieren regelmäßig in den bedeutendsten Konzertsälen. An der Musikakademie Villingen-Schwenningen führt er seit 2005 eine Precollege Klasse. Konzertreisen führten ihn durch Länder Europas, und Asiens, den Mittleren Osten, die Vereinigten Staaten und Südamerika.

Die Internationalen Orgelkonzerte werden  
von der  
Stadt Stuttgart **STUTTGART** |   
und dem Regierungspräsidium unterstützt.

Förderverein der Orgelfreunde der  
Matthäuskirche

EKK Kreditgenossenschaft Stuttgart  
IBAN: DE76 5206 0410 0030 4196 80  
BIC: GENODEF1EK1

Kontakt:

Gemeindebüro der  
Evangelischen Kirchengemeinde Heslach  
Böblinger Str. 169, 70199 Stuttgart  
Tel. 0711-640 66 01  
[matthaeus@ev-kirchengemeinde-heslach.de](mailto:matthaeus@ev-kirchengemeinde-heslach.de)  
[www.internationale-orgelkonzerte-  
stuttgart.de](http://www.internationale-orgelkonzerte-stuttgart.de)

**Musik auf dem Bechstein**

